

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 43 [i.e. 47]

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Ladislaus.



Liäper Bruoter in charitate!

Seite ain schenes Rabittel über die geretteten Schaapfe otter Convertiten von linc nach räddä. Wir lass und nicht lugg, piß Alleß widder fathoblich isch, apper notabenissime — remisch. Zingst hat sich ja in Aeschi widder Ainer cohn-ferthiert. Die Förtel kann man aper auch mit Händschön greyssen, proesertim und sonterhailinc, wenn daburich eine faiste Heuratt erdissthelet werden kann: vide zwei gewüsse Quidams Herren auß Zürich, thi das maare Pulser geschmöggt und cohnverthiert haben.

So hettz auch der supradictus Aeschi äner gemacht; er hat nicht nur zwei, sontern 8 Fleugen, novem muscas una plaga cepit, in einem Schlage verwüttcht. Erst änz kann er bei der Brodgesion den Fahnen tregen, isch ein anteres Gefihl als Fäntrich zu seyn beim Schigen, Durns, Bläsch- und Langpherein. Zweit änz kann er eine recht kläubige Frau in matrimonium ducere. Dritt änz brauchd er nicht meer selber zu denken, cogitare, ther Herr Pfarr thuß fir ihn, otter der Chaplon, oder im nitersten Nottfahl der Mehmer. Viert änz erlaubt ihm, wenn er maniehrlich thut der Pfarr am Sonntag zu heuen und an Phrohnsfischden auß der Reisse eine Worscht knaffen. Fimph änz kann er Firmgötti werden und das wott fill haissen. Segsd änz muos er nicht meer rischgieren, wann er stirbt, im refformierden Verachtungswinkel des kadd. Fritthofs ferschaart zu werden. Sipend änz kann er auf einer lusiigen Wahlfahrt von Wäddis-

wil bis Eisiglen Beichtzettel fir Bahnbilleteu bitten lassen; die Kardoschpahn haß und vermar. Acht änz verliert er den Kropf, so er ainen hott; denn in neischter Zeit nahmen die Krepse bei den Rehsformiten so oberhand, thas ganze Schuhlen durchtibant weg trobfigt sind, was bei uns rehmisich katolischen unmöglich staatfindt, weil am 3. Februarii, am hailigen Blas — si — us — Tag sämbliche Kattolikenhäße eingesägnet werden, so daß alle Kröppfe ferschwinden, den Nagakern blieb nur noch eine große Wärze womit ich ferplaie

tuus tibi semper fidelis a nostra religione nunquam deflexurus frater Stanispediculus sine struma.

Im Aargau.

Wie einftens die Männer im nordischen Land Gebetet um einen gesegneten Strand, So im Aargau ein jeder Substitut für sich spricht: „Herr gib, daß es nie an Vergeltstagen gebricht!“

Zur französisch-chinesischen Frage.

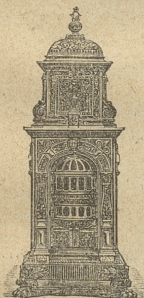
Ein Beamter schickt seinen Diener zu einem Kollegen mit einer Anfrage. Während der Letztere auf Antwort wartet, unterhält sich der Erstere mit einem Bekannten über die Ereignisse in China, wobei das Wort „Konflikt“ oft vorkommt.

„Und wie hast du's angetroffen?“ fragt der Herr den Diener bei seiner Rückkehr.

Diener: He, es ist da Eine binim g'fi und da hei si de b'richtet, d'Franzose und d'Chinese welli nur enandere öppis a der Kanone flite.

In den Schreckenspropheten der Carnivoren.

O Walder, o Walder, was hast du gethan!
„Die Fleischpreise bleiben so hoch auch in Zukunft,
So kündigest du im Kantonsrathe an.
Hast du dich verschworen denn ganz mit der Junst?“



Lönholdt's (Bl. 1)
Füll-Regulir- u. Luftheizungs-Oefen
verbesserten amerikanischen Systems.

Prämirt

London 1881/1882, Frankfurt a. M. 1881/1882 Ehrendiplome, Berlin Hygiene-Ausstellung 1883 höchste Auszeichnung.

Sowohl bei den Versuchsheizungen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. 1882, als auch bei den Wettheizungen auf der internationalen Ausstellung für Rauchverbrennungs-Apparate zu London 1881/1882 ergaben die Lönholdt'schen Oefen

die besten Resultate.

General-Dépôt für die Schweiz bei

A. Giesker, Ingenieur,

Tramwaystation Villenquartier, Enge-Zürich.

Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität, liefert nebst feinstem **Basel-Strassburger Export-** und Lagerbier von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie., Eisgasse, Aussersihl.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)

CHAMPAGNE (Bl. 25)
Fritz Strub & Cie

Reims

Bâle

22 - Rue de Cernay - 22

3 - Faubourg St-Jean - 3



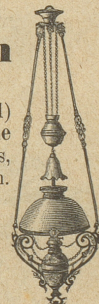
Neue (Bl. 25)
Petroleumlampen
(System „Phare“)

höchste Leuchtkraft (36 Kerzen ersetzend) mit **grossem Vortheil** und durchaus **ohne Gefahr** in Fabriken, Säalen, Restaurants, Läden und grossen Räumen zu verwenden.

Grosses Lager in Lampen aller Arten.

H. Unholz, Spengler,

Rennweg 43 - ZÜRICH - Rennweg 43.



Prämirt an vielen Ausstellungen.

ZÜRICH: Diplom I. Klasse - 1883 - AMSTERDAM: Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei **langsamem Reconvalensenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.
Dépôts in allen Apotheken.